

RS OGH 1998/3/31 4Ob106/98m, 6Ob113/99g, 7Ob223/99s, 6Ob71/02p, 3Ob156/02s, 7Ob141/02i, 5Ob172/02h,

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.03.1998

Norm

AußStrG 2005 §63

AußStrG §14a Abs1

AußStrG §14a Abs2

ZPO §84 Abs3 I

ZPO §474 Abs2

Rechtssatz

Stellt der Rechtsmittelwerber keinen Antrag nach § 14a Abs 1 und 2 AußStrG, sondern bringt er einen "außerordentlichen" Revisionsrekurs ein, so hat das Erstgericht das Rechtsmittel (sofort) dem Gericht zweiter Instanz vorzulegen (4 Ob 73/98h). Voraussetzung ist allerdings, dass das Rechtsmittel Ausführungen darüber enthält, warum der Rechtsmittelwerber das Rechtsmittel gegen den Ausspruch des Rekursgerichts für zulässig erachtet. Das Fehlen solcher Ausführungen ist, ebenso wie ein verfehlter, auf Abänderung oder Aufhebung der Entscheidung durch den Obersten Gerichtshof gerichteter Rechtsmittelantrag, ein verbesserungsfähiger Mangel (§ 84 Abs 3, § 474 Abs 2 ZPO).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 106/98m
Entscheidungstext OGH 31.03.1998 4 Ob 106/98m
- 6 Ob 113/99g
Entscheidungstext OGH 20.05.1999 6 Ob 113/99g
Vgl auch
- 7 Ob 223/99s
Entscheidungstext OGH 13.10.1999 7 Ob 223/99s
- 6 Ob 71/02p
Entscheidungstext OGH 18.04.2002 6 Ob 71/02p
Auch
- 3 Ob 156/02s
Entscheidungstext OGH 26.06.2002 3 Ob 156/02s
Beisatz: Sollte der Rechtsmittelwerber die Verbesserung seines Schriftsatzes im Sinne des § 14a AußStrG

verweigern, dann wäre der Revisionsrekurs jedenfalls unzulässig (§ 14 Abs 3 AußStrG). (T1)

- 7 Ob 141/02i
Entscheidungstext OGH 08.07.2002 7 Ob 141/02i
Auch; Beis wie T1
- 5 Ob 172/02h
Entscheidungstext OGH 27.08.2002 5 Ob 172/02h
Auch
- 6 Ob 5/03h
Entscheidungstext OGH 23.01.2003 6 Ob 5/03h
Auch
- 7 Ob 198/03y
Entscheidungstext OGH 10.09.2003 7 Ob 198/03y
Auch; Beis wie T1
- 5 Ob 35/04i
Entscheidungstext OGH 23.03.2004 5 Ob 35/04i
Vgl auch
- 6 Ob 78/04w
Entscheidungstext OGH 29.04.2004 6 Ob 78/04w
- 6 Ob 148/05s
Entscheidungstext OGH 14.07.2005 6 Ob 148/05s
Auch; Beisatz: Ein Antrag nach § 14a Abs 1 und 2 AußStrG, der mit dem ordentlichen Revisionsrekurs zu verbinden ist, muss hinreichend erkennen lassen, warum der ordentliche Revisionsrekurs für zulässig erachtet wird. Der Rechtsmittelschriftsatz ist nicht unmittelbar dem Obersten Gerichtshof vorzulegen. An dieser Rechtslage hat sich durch das AußStrG idF BGBl I 2003/111 inhaltlich nichts geändert. (T2)
- 7 Ob 187/05h
Entscheidungstext OGH 31.08.2005 7 Ob 187/05h
Vgl auch; Beis wie T2
- 5 Ob 113/06p
Entscheidungstext OGH 16.05.2006 5 Ob 113/06p
Beis wie T2
- 7 Ob 296/06i
Entscheidungstext OGH 17.01.2007 7 Ob 296/06i
Vgl auch; Beisatz: Der Akt ist dem Rekursgericht zurückzuleiten, wenn das Erstgericht einen „außerordentlichen Revisionsrekurs“, der aber auch eine ausdrückliche „Zulassungsvorstellung gemäß § 63 AußStrG“ enthält, dem Rekursgericht vorlegt und das Rekursgericht den Akt ohne weiteren aktenkundigen Erledigungsvorgang dem Obersten Gerichtshof vorlegt. (T3)
- 2 Ob 79/07t
Entscheidungstext OGH 24.05.2007 2 Ob 79/07t
Vgl
- 2 Ob 130/07t
Entscheidungstext OGH 12.07.2007 2 Ob 130/07t
Auch
- 2 Ob 161/07a
Entscheidungstext OGH 30.08.2007 2 Ob 161/07a
Auch
- 5 Ob 19/08t
Entscheidungstext OGH 03.06.2008 5 Ob 19/08t
Vgl
- 10 Ob 56/08w
Entscheidungstext OGH 10.06.2008 10 Ob 56/08w
Auch

- 2 Ob 226/08m
Entscheidungstext OGH 30.10.2008 2 Ob 226/08m
Auch
- 5 Ob 40/09g
Entscheidungstext OGH 24.03.2009 5 Ob 40/09g
Vgl
- 1 Ob 108/14k
Entscheidungstext OGH 24.07.2014 1 Ob 108/14k
Auch
- 5 Ob 91/15s
Entscheidungstext OGH 19.05.2015 5 Ob 91/15s
Vgl; Beis wie T1
- 2 Ob 121/20p
Entscheidungstext OGH 06.08.2020 2 Ob 121/20p

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109503

Im RIS seit

30.04.1998

Zuletzt aktualisiert am

02.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at